

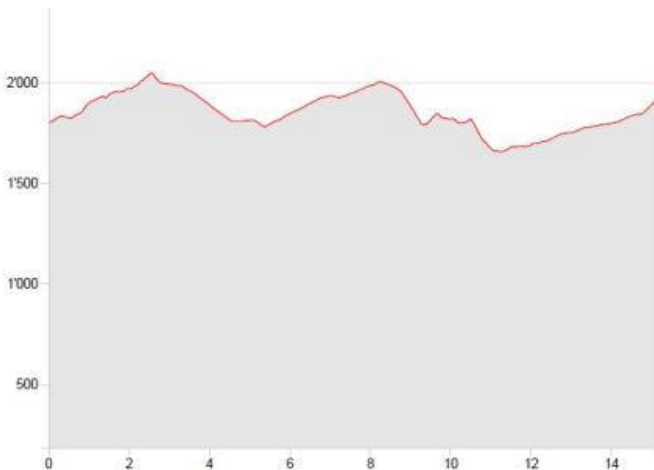
Vom Äpli via Sanalada zur Scesaplanahütte



Prättigauer Höhenweg bei Heidbühl Richtung Scesaplanahütte

nützliche Hinweise zur Wanderung:

- Aufstieg 900 m, Abstieg 750 m
- Länge 15 km, max. Höhe 2050 müM
- Wanderzeit 5 – 5 ½ Std.
- anspruchsvolle und lange Bergwanderung, Trittsicherheit erforderlich
- keine Einkehrmöglichkeit unterwegs
- unbedingt gutes Kartenmaterial mitnehmen
- Teil des Prättigauer Höhenweges
- Übernachtung in der Scesaplanahütte (SAC)
- auch umgekehrt machbar, in 2 Tagen mit Übernachtung
- nach Seewis ab Scesaplanahütte auf dem Alpweg ca. 11.5 km, Abstieg 1000m, Wanderzeit ca. 3 ½ Std.
- ab Scesaplanahütte weiter auf dem Prättigauer Höhenweg zur Garschinahütte, etc.
- Karte „Scesaplana“, 1:25000, Blatt 1156
- Äplibahn-Wanderkarte (an der Talstation erhältlich)



Das erste Wegstück dieser anspruchsvollen Bergwanderung ist identisch mit der Rundwanderung zum Zuckerstock (sh. Beschreibung). Ab Alp Bad geht's abwärts via Alp Sarina bis Punkt 1780, hier links weiter zur Alp Ijes. Leicht ansteigend folgen wir dem Weg Richtung Sanalada. Beim Keritobel (Pkt. 1803) mündet unsere Route in den Prättigauer Höhenweg. Entlang an der Südflanke des Tschingels ist im Gras bei Nässe Vorsicht geboten. Nach Fräschscalas folgt ein ziemlich steiler Abstieg und bald erreichen wir die Alp Fasons. Hier können wir entscheiden, ob wir zur Scesaplanahütte weiter gehen oder den Alpweg nach Seewis wählen (ca. 9 km, 2 ½ Std., Abstieg 850 m). Bei einer Übernachtung in der Scesaplanahütte (www.schesaplana-huette.ch) unbedingt reservieren, sie ist vor allem an Wochenenden sehr gut belegt.

Verwenden Sie den QR-Code für den Download von Karte und Profil auf Schweiz Mobil



www.aelplibahn.ch

Äplibahn immer reservieren **081 322 47 64**